

Offener Brief anlässlich der Konstituierung der neuen sächsischen Landesregierung an die EntscheidungsträgerInnen der sächsischen Politik und Wirtschaft

Apell für einen nachhaltigeren Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen für ein zukunftsfähiges und lebenswertes Sachsen

Leipzig, 20.12.2019

Sehr geehrte EntscheidungsträgerInnen,

in Folge des fortschreitenden Klimawandels und des dramatischen Rückgangs der Biodiversität blickt die Menschheit aktuell in eine ungewisse Zukunft. Immer mehr Menschen werden wach und kämpfen für eine obligate Wende in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Auch in Sachsen setzen sich immer mehr BürgerInnen für den Erhalt der Biodiversität und für ein klimaverträglicheres Leben ein. Exemplarisch stehen dafür die folgenden Petitionen:

1. Petition Rettet die Bienen in Sachsen

Ziele: Biotope erhalten und ausbauen. Grünflächen optimieren, öffentliche Rasenflächen in Blühwiesen umwandeln. Pestizide und Insektizide in der Landwirtschaft reduzieren. Gewässerschutz ausweiten.

Aktueller Stand: am 02.11.2019 mit 21.493 Unterschriften beendet. Übergabe an Petitionsausschuss des sächsischen Landtages im Januar 2020

2. Böhlitz sagt Nein!

Ziele: Schutz des einmaligen Holzbergbiotops vor der geplanten Umwandlung in eine Erdstoffdeponie

Aktueller Stand: am 17.02.2019 mit 3252 Unterschriften beendet und am 14.03.2019 dem sächsischen Petitionsausschuss übergeben. Endgültige Entscheidung noch ausstehend.

3. Bauen und Natur erhalten! Artensterben stoppen! Wertvolle Grünflächen für Leipziger*Innen schützen!

Ziele: Die Stadt Leipzig, welche bereits schon länger den Titel "Kommune der Biologischen Vielfalt" trägt, muss endlich diesem gerecht

werden und ihre grünen Plätze der Biologischen Vielfalt erhalten und stärken.

Aktueller Stand: Sammlung noch 3 Monate. Bisher 5053 Unterschriften.

4. Andere Wege am Störmthaler See gehen - Kein Wegebau für Kfz!

Ziele: Erhalt der sich wieder gut entwickelnden Naturräume am Störmthaler See für ein autofreies und erholsames Naturerlebnis

Aktueller Stand: Sammlung noch 6 Monate. Bisher 4115 Unterschriften

Die aufgeführten Petitionen und die Vielzahl der jeweiligen UnterstützerInnen zeigen, wie wichtig eine nachhaltige Politik ist, die den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen zum Ziel hat. Klimawandel und Artensterben sind globale Katastrophen, die konkrete Reaktionen der Politik erforderlich machen. Wir fordern von der frisch konstituierten sächsischen Landesregierung und allen politischen EntscheidungsträgerInnen auf kommunaler Ebene, der sächsischen Wirtschaft und Landwirtschaft und natürlich auch von jedem einzelnen Bürger ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Umdenken und Handeln in sämtlichen Lebensbereichen. Die Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz der Kohleregionen sollten nur für innovative Projekte zur Einleitung der Klima-, Agrar-, Energie- und Verkehrswende eingesetzt werden. In Folge könnte sich Sachsen zu einer zukunftsfähigen und lebenswerten Modellregion für den globalen Kampf gegen den Klimawandel und für den Naturschutz entwickeln.

Aktuell fehlt es bundes-, landes- und kommunalpolitisch an konkreten Maßnahmen im Kampf gegen Klimawandel und Artensterben. So werden z.B. weiterhin täglich riesige Flächen neu versiegelt - allein in Sachsen waren dies im Jahr 2017 täglich 4 ha! In Leipzig sind in Folge des Bevölkerungszuwachses und der notwendigen Neubaumaßnahmen seit 2016 100 ha Grünflächen unwiederbringlich verschwunden. Dies hat natürlich neben dem Biotopverlust auch Auswirkungen auf das Stadtklima und aber auch auf die seelische Gesundheit der Einwohner. Eine [dänische Studie \(1.\)](#) aus diesem Jahr konnte zeigen, dass Menschen die in einer grünen Umgebung aufwachsen, im späteren Leben signifikant weniger psychische Erkrankungen entwickeln.

Der Rückgang der Biodiversität in Deutschland lässt sich gut an den kontinuierlich länger werdenden Roten Listen für bedrohte und ausgestorbene Arten ablesen. Die im Oktober 2017 veröffentlichte [Krefeld-Studie \(2.\)](#) konnte einen Rückgang der Biomasse an Fluginsekten in deutschen Naturschutzgebieten um 75% nachweisen. Eine kürzlich im Fachmagazin „nature“ publizierte [Studie von Wissenschaftlern der TU München \(3.\)](#) konnte ebenfalls einen dramatischen Arten- und Gesamtbiomasseverlust bei den

Insekten in Deutschland aufzeigen. Innerhalb von nur zehn Jahren ging in den untersuchten Gebieten die Zahl der Arten um ein Drittel und die Masse an Insekten im Grasland sogar um zwei Drittel zurück.

Dass der globale Klimawandel und der dramatische Artenrückgang aktuell nicht mehr nur im stillen Elfenbeinturm der Wissenschaft registriert wird, zeigen u.a. das erfolgreiche Volksbegehren für Artenvielfalt in Bayern oder „Fridays for Future“. Die aktuelle Datenlage macht deutlich, dass ein ungebremster Klimawandel mit all seinen Konsequenzen, der Menschheit die Grundlagen für eine lebenswerte Zukunft entziehen wird.

Eine Kursänderung ist nur durch ein Umsteuern in allen Lebensbereichen möglich. Es muss ein Wertewandel angestoßen werden, der kurzfristiges Profitdenken in nachhaltiges, vorausschauendes Denken im Sinne der kommenden Generationen verändert.

Dieser Offene Brief wurde in Kooperation mit den Petenten der aufgeführten sächsischen Petitionen und der unterstützenden Vereine verfasst.

Mit freundlichen Grüßen

Rene Sievert

Vorstandsvorsitzender

Naturschutzbund Leipzig e.V.

Stephan Schürer

Vorstandsvorsitzender

UferLeben Störmthaler See e.V.

Uta Strenger

Petentin

Rettet Die Bienen in Sachsen

Gunther Winkler

Bürgerinitiative Böhlitz

Böhlitz sagt Nein!

Karsten Peterlein

Petent

Bauen und Natur erhalten!

Christian Hansel

Petentent

Andere Wege am Störmthaler See
gehen - Kein Wegebau für KFZ!

Links:

- [NABU Regionalverband Leipzig e.V.](#)
- [UferLeben Störmthaler See e.V.](#)
- [Bürgerinitiative Böhlitz](#)
- [RETTET DIE BIENEN IN SACHSEN](#)
- [BÖHLITZ SAGT NEIN!](#)
- [BAUEN UND NATUR ERHALTEN! ARDENSTERBEN STOPPEN!
WERTVOLLE GRÜNFLÄCHEN FÜR LEIPZIGER*INNEN SCHÜTZEN!](#)
- [ANDERE WEGE AM STÖRMTHALER SEE GEHEN - KEIN WEGEBAU
FÜR KFZ!](#)

Literatur:

1. Engemann K, Pedersen CB, Arge L, Tsirogiannis C, Mortensen PB, Svenning JC. Residential green space in childhood is associated with lower risk of psychiatric disorders from adolescence into adulthood. *Proc Natl Acad Sci U S A*. 2019;116(11):5188–5193.
doi:10.1073/pnas.1807504116
2. Hallmann, Caspar & Sorg, Martin & Jongejans, Eelke & Siepel, Henk & Hofland, Nick & Schwan, Heinz & Stenmans, Werner & Ller, Andreas & Sumser, Hubert & Hörren, Thomas & Goulson, Dave & Kroon, Hans. (2017). More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas. *PLoS ONE*. 12. 1-21.
10.1371/journal.pone.0185809.
3. Seibold, S., Gossner, M.M., Simons, N.K. *et al.* Arthropod decline in grasslands and forests is associated with landscape-level drivers. *Nature* **574**, 671–674 (2019) doi:10.1038/s41586-019-1684-3